

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mehr zu den gewöhnlichen Verrichtungen eines Knappen, sondern er war jetzt sein Waffenträger und steter Gefährte, daher auch sehr hübsch gelleibet. Georg hob die reizende Irmina von ihrem Zelter und empfing von ihr einen beglückenden, freundlichen Blick, der ihm den Muth gab, zu flüsteru:

„Darf ich auf Eure Hand hoffen, holdes Fräulein, Falls ich im bevorstehenden Kreuzzuge den Ritterschlag erlange, wozu ich sichere Aussicht habe?“

Das Fräulein nickte freundlich lächelnd mit dem Köpfschen, indem sie leise „Ja“ sagte.

Georg dünkte sich nun der Glücklichsste der Sterblichen zu sein.

Abalbert begegnete während des Festbankettes allen Damen mit gleicher Artigkeit. — Luemilla, die vergebens auf eine Liebeserklärung Abalbert's wartete, zog nach dem Festbankette ergrimmt von dannen.

Abalbert hatte bereits während des Burgbaues alle nöthigen Einkäufe für den Kreuzzug gemacht, und bereits zwanzig Reisige angeworben, die unter Georg's Führung sein Geleite bilden sollten. — Georg's Vater, ein rechtschaffener Mann, erhielt die Stelle als Burgvogt und es wurden ihm die zur Vertheidigung der Burg erforderlichen Reisigen und Knechte zugetheilt. Die weibliche Dienerschaft stand unter der Aufsicht von Georg's Mutter, Brigitta aber blieb selbstständige Küchenmeisterin der Burg.

Nachdem Ritter Abalbert aus dem Schatzgewölbe und Weinlager das Nothwendige entnommen hatte, mauerte Georg eigenhändig die Mauer-Öffnung zu, und übertünchte dieselbe in derselben Farbe, daß sie von den anderen Wänden nicht zu unterscheiden war.

Und so zog denn drei Tage nach dem Festbankette Ritter Abalbert mit Georg und den zwanzig Reisigen, nach den Empfang des heiligen Segens durch den hierzu erbotenen Prior eines benachbarten Klosters, über

die  
war  
bert  
zuge

des  
Zahr  
lichen  
wo

Heil  
Erlö

nen

züge,  
pfer

wänd

Entb  
betrac

thum

ganze

zuzufi

ihrer

teuer

zurück

Gege

nach

vorzu

nehm  
nunge  
der  
mächt  
den i  
wels.